

Franz Xaver Gsellhofer zum Gedächtnis

Von Willi Straßer

Im Alter von 76 Jahren verstarb am 26. September 1981 Stadtamtman a. D. Franz Xaver Gsellhofer. Mit ihm verlosch ein Leben, das ganz im Dienste der Stadt Cham gestanden hatte. Nicht nur, daß er sich beruflich vom Gemeindegeschreiber zum geschäftsführenden Beamten der Stadt Cham hocharbeitete, sondern daß er auch weit über seinen beruflichen Bereich hinaus sich um das kulturelle Leben der Stadt verdient machte.

Frühzeitig wurde sein Interesse an Heimatforschung geweckt. Bei der Suche nach alten Urkunden erwachte in ihm der Wunsch, die Relikte vergangener Zeiten in eine gegenwartsbezogene Ordnung zu bringen. So blieb es nicht aus, daß er in seinem weiteren Leben immer intensiver mit der Geschichte der Stadt Cham verwich. Zahlreiche Veröffentlichungen in der heimatkundlichen Monatsbeilage „Die Waldheimat“ im „Bayerwald-Echo“ (1960—1973) und vor allem als Mitverfasser der Stadtgeschichte Chams (1967) neben Dr. Muggenthaler zeugen von seiner Tätigkeit als Heimatforscher und Kenntnissen der Geschichte seiner engsten Heimat.

Auch das Heimatmuseum der Stadt Cham in der Präparandenschule betreute er nach dessen Wiederaufstellung ab 1962 bis 1975. 1964 rief er die Ortsgruppe Cham des Historischen Vereins wieder ins Leben, die er bis 1966 leitete. In dieser Zeit war er auch als Ausschußmitglied des Vorstandes des Historischen Vereins tätig.

Mit Franz Xaver Gsellhofer verlor die Stadt Cham einen Freund der Geschichte und Kenner seiner Heimat, der uns allen in guter Erinnerung bleiben wird.